

An eine Wohnpartei

FRANZ BÖHM
Alten-Reiter-Strasse 10
3930 Waidhofen/Thaya

Postgebühr bar bezahlt

JAHRESBERICHT ZUM FLORIANITAG

1988



Der Florianibrief wurde auch heuer wieder gemeinsam von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya gestaltet, um den Einwohnern der Stadtgemeinde Waidhofen eine umfassende Information über die Tätigkeit und die Aufgaben, sowie der erbrachten Leistungen im Jahre 1987 zu geben.

E I N L A D U N G

ZUR

F L O R I A N I F E I E R

am Sonntag, d. 1. Mai 1988

09.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche in Waidhofen a.d.Thaya

An dieser Festmesse nehmen die Kameraden der Feuerwehren der Stadtgemeinde und der Gemeinde Waidhofen a.d.Thaya - Land teil.

Wir gestalten in hinkunft jährlich in einer der 3 Kirchen der beiden Gemeinden unsere Florianifeier.



VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE

STADTKIRTAG

12. BIS 14. AUGUST 1988

VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE



Wenn heuer, so wie jedes Jahr, die Feuerwehren der Gemeinde Waidhofen a. d. Thaya einen Bericht über ihre Tätigkeit in Form des "Floriani-briefes" erstellen, so möchte ich als Bürgermeister die Gelegenheit wahrnehmen, allen Feuerwehrmännern für die im vergangenen Jahr im Bereich ihres Feuerwehrdienstes geleistete Arbeit herzlichst zu danken.

Dieser Dank gilt nicht nur für die im vergangenen Jahr getätigten Einsätze, sondern auch für die vielen Stunden, die unsere Feuerwehrmänner für Schulung und Übung aufgewendet haben.

Dank sagen möchte ich aber auch allen Männern für ihr Bemühen durch Sammlungen oder Abhaltung von Veranstaltungen finanzielle Mittel zu aktivieren, die es ermöglichen, mit Unterstützung der Gemeinde und des Landes, die erforderliche Ausrüstung anzuschaffen.

Das erfolgreiche Wirken unserer Feuerwehren kann jedoch künftig nur dann gewährleistet werden, wenn sich eine entsprechende Zahl Freiwilliger in den Dienst der Nächstenhilfe stellt.

Ich möchte daher in diesem Zusammenhang wieder an die männliche Jugend unserer Gemeinde die Bitte und die Aufforderung richten, sich freiwillig in den Dienst unserer Feuerwehren zu stellen. Sie dienen damit einer guten Sache und tragen so ihr Scherflein bei, unserer Gemeinschaft zu dienen.

Sie werden damit auch einer der schönsten Aufgaben gerecht: den Nächsten vor Schaden an Leib und Gut zu bewahren.



JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d.THAYA

=====

Im Jahre 1987 stand unser Kommentar unter dem Motto Finanzierung der Feuerwehrrhäuser. Heuer legen wir den Schwerpunkt unserer Ausführungen auf die Anschaffung des bereits im Stadtbrief sowie im Voranschlag der Stadtgemeinde Waidhofen erwähnten und vorgesehenen Tanklöschfahrzeuges.

Vorerst einige Informationen über die Notwendigkeit dieses Fahrzeuges und welchen Anforderungen es entsprechen soll.

Als selbstverständlich ist die Tatsache gegeben, daß in dem Fahrzeug die notwendigen Einbauten für die Brandbekämpfung enthalten sind; das heißt der Löschwassertank mit 2.000 l Wassereinhalten mit der dazu notwendigen Pumpe und diversen Schlauchmaterial. Der Tank wird in Edelstahlausführung gefertigt, damit - wenn notwendig - der Trinkwassertransport in Dürreperioden möglich ist.

Als weitere Anforderung haben wir den Einbau einer Beleuchtungsanlage gestellt. Diese besteht aus einem ausschiebbaren Lichtmast mit dem dazugehörigen Stromerzeuger für die Hilfeleistungen während der Nachtstunden. Die Praxis hat gezeigt, wie notwendig eine ausreichende Beleuchtung ist, um rasch Maßnahmen setzen zu können.

Genauso notwendig erachten wir den Einbau unseres uns schon seit längerer Zeit zur Verfügung stehenden großen Feuerlöschers.

(250 kg Pulverlöschers, momentan als Einachsanhänger)

Als Fahrzeug (Fahrgestell und Motor) ist ein ÖAF 14.192 vorgesehen; das heißt: 14 Tonnen Nutzlast mit einer Motorleistung von 192 PS. Das Fahrzeug wird in Österreich gefertigt.

Bei all diesen Einzelheiten wurde auf die Preisgünstigkeit Rücksicht genommen und deshalb bedauern wir, daß der andere Nutzfahrzeughersteller in Österreich "STEYR" als Anbieter nicht mithalten konnte, da zwischen beiden Fahrgestelltypen eine Differenz von S 150.000,-- ohne MWSt. lag.

Der Gesamtpreis beträgt 2,3 Mill. Schilling. Davon werden S 450.000,-- als Förderung vom Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband getragen. Wir als Feuerwehr haben einen Betrag von S 200.000,-- zu leisten, den wir mit Hilfe Ihrer Unterstützung hoffentlich aufbringen können.

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Der Hauptanteil von S 1,65 Millionen wird von der Stadtgemeinde Waidhofen in 2 Jahren finanziert.

Das bedeutet für die Feuerwehr: Durch die Bestellung im Jahr 1988 und die Auslieferung im Jahr 1989, ist die Anschaffung eines zweiten Tanklöschfahrzeuges nach 20 Jahren möglich geworden.

Für die Erneuerung von anderen Feuerwehrfahrzeugen wurde in den letzten Jahren einiges getan. So haben wir 1987 zur Gänze in Eigenleistung den Feuerwehr-LKW mit Kran erneuert und zwar von Baujahr 1970 auf Baujahr 1984. Wir haben uns bemüht nicht nur Qualität sondern auch preisgünstig einzukaufen. Trotzdem waren dazu S 300.000,-- notwendig. (Neupreis eines gleichartigen LKW's 1,7 Millionen Schilling)

Wir wollen deshalb diese Ausführungen bringen, damit Sie eine Information darüber erhalten, was mit Ihren Unterstützungsbeiträgen geschieht und wozu die erzielten Erträge unserer Veranstaltungen, wie Ball und Kirtag, verwendet werden.

Seit dem Vorjahr wird jeweils in einer anderen Pfarrkirche unsere traditionelle Florianifeier abgehalten. Heuer ist es wieder soweit, daß Sie die Möglichkeit haben, sich über den Ausrüstungsstand und die Fahrzeuge der Feuerwehren der Gemeinde Waidhofen Stadt und Land zu informieren.

Wir werden für Sie im Anschluß an den Gottesdienst einen Vorbeimarsch durchführen und laden Sie um ca. 10.00 Uhr (nach einer Stadtrunde der Einheiten) zur Defilierung bei der Postkreuzung recht herzlich ein.

Die heurige Florianiaktion steht unter dem Motto

"ANSCHAFFUNG TANKLÖSCHFAHRZEUG".

Wie Sie unseren Ausführungen entnehmen konnten müssen wir bis zur Auslieferung den bereits erwähnten Betrag von S 200.000,-- aufbringen. Wir danken jetzt schon recht herzlich für Ihre Unterstützung.

Als Gegenleistung können wir nur versprechen, daß wir uns weiterhin bemühen werden, Hilfeleistungen und die an uns gestellten Anforderungen laut unserem Leitspruch

" GOTT ZUR EHR - DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR "

mit unserer Bereitschaft zum Einsatz zu bewältigen.

Wir gedenken aller seit dem Bestehen der Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya verstorbenen Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Angedenken bewahren.

TÄTIGKEITEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d.THAYA
INNERHALB DES JAHRES 1987:

BEFÖRDERUNGEN

OLM Novak Peter	zum Hauptlöschmeister
FM Pfabigan Franz	" Oberfeuerwehrmann
FM Zimmerl Harald	" Oberfeuerwehrmann
PFM Diesner Leopold	" Feuerwehrmann

HV Ing. Schwarz Werner auf Grund des Ernennungsdekretes des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrkommandos zum Feuerwehrtechniker-B.

Den Kameraden

BÖHM Alfred
INHOFNER Rudolf
WALLER Günther
ZIMMERL Harald

konnten wir "ALLES GUTE" zur Vermählung wünschen.

NEUBEITRITTE

BÖHM Thomas
DIESNER Leopold
PÖPPL Bernhard

Wir begrüßen diese Feuerwehrmänner in unseren Reihen und sichern ihnen unsere Kameradschaft zu.

Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya:

per 31.12.1987:

60 AKTIVE

10 RESERVISTEN

**Raiffeisen.
Die Bank**



mit dem

Zukunftsservice

ÜBUNGEN

Wettkampfübungen - mit 1 Gruppe beim Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb am 27. u. 28. Juni 1987 in Fistritz.

Katastrophenschutzübung am 26. September 1987

Im Rahmen dieser Übung war es notwendig eine Evakuierung und einen Löscheinsatz im Krankenhaus Waidhofen durchzuführen.

Rufen wir uns den Krankenhausbrand in der BRD in Erinnerung.

Schwierigkeiten: notwendige Evakuierung der Patienten, Probleme beim Löscheinsatz durch nicht ortskundige Einsatzkräfte, usw.

Wir bitten die Patienten unseres Krankenhauses für derartige notwendige Übungen um Verständnis. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß seitens der Krankenhausleitung, der Verantwortlichen für den vorbeugenden Brandschutz und des gesamten Pflegepersonals für diese Übungen größte Bereitschaft besteht.

Dieser guten Zusammenarbeit gebührt auch unsererseits herzlicher Dank.

Branddienstübung der Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen am 6. Juni 1987 in Puch (Löschwasserförderung über längere Strecken, Wasserwerfereinsatz).

Diese Übungen werden jährlich von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen gemeinsam durchgeführt. Dabei wird die Zusammenarbeit sämtlicher Feuerwehrmänner für den Ernstfall getestet und geprüft.

6 Funkübungen innerhalb des Abschnittes Waidhofen a.d.Thaya die Funk-Fixstation und die Feuerwehrstation Waidhofen wurden bei diesen Übungen als Führungsfunkstellen benutzt.

Übungen und Lehrgänge im Bezirk und in der Landesfeuerwehrschule in Tulln sind für den aktiven Feuerwehrmann zur Weiterbildung erforderlich.

Der Dienstbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen erfordert neben den Einsätzen und Ausrückungen besonders viel Freizeit für die wöchentlich am Dienstag durchzuführenden Instandhaltungsarbeiten an Gebäude, Fahrzeugen und Geräten. Dazu kommen noch Dienstbesprechungen und viele organisatorische Arbeiten (Verwaltung, Übungsvorbereitung, "Papierkrieg und Rechnungswesen").

Für die Teilnahme an den Feuerwehrbezirksleistungsbewerben war es notwendig eine entsprechende Anzahl von Wettkampfübungen durchzuführen. Weiters wurden Vorbereitungen für die Wasserwehrleistungsbewerbe durchgeführt.

FT-B Ing. WANDL Edwin konnte 1986 das Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD und LM STARK Erwin das Wasserwehrleistungsabzeichen in GOLD erringen.

Herzliche Gratulation

EINSÄTZE

169 Ausrückungen, 706 Männer, 1.810 Stunden, 2.113 Kilometer
(10 Brände, 136 technische Einsätze, 23 Sicherungsdienste)

VERANSTALTUNGEN

Der Feuerwehrball war am 16. Jänner 1987 im Stadtsaal. Wir nehmen es als Selbstverständlichkeit an die Einrichtungen des Kommunalgebäudes zu nutzen, zu unserer und zur Freude der Ballbesucher.

Wir danken allen Besuchern, Freunden und Gönnern des Feuerwehrballes.

Als eine zusätzliche Ausrückung erwähnen wir das Landestreffen des Österr. Kameradschaftsbundes d. Stadtverbandes Waidhofen, welches am 14. Juni 1987 in Waidhofen stattfand. Die Feuerwehren haben die Teilnahme und Mitarbeit bei dieser Großveranstaltung als Pflicht angesehen.

Wir bedanken uns beim Stadtverband des Kameradschaftsbundes für die gewährten Auszeichnungen.

Stadtkirtag am 14. - 16. August 1987:

Trotz regnerischem und kühlen Wetters waren wir mit dem Erfolg dieses Festes einigermaßen zufrieden.

Wir danken unseren Gästen, Stammgästen und allen die es noch werden wollen, für Ihren Besuch.

Sie bekunden damit die Verbundenheit mit Ihrer örtlichen Feuerwehr.

**Raiffeisen.
Die Bank**



mit dem

Anlageservice

NEUANSCHAFFUNG, ERNEUERUNG

Der Gesamtaufwand für LKW-Anschaffung, Reparaturen, Instandhaltung des Gebäudes und Mannschaftsausrüstung betrug im Jahre 1987 knapp S 510.000,--, wobei davon die Gemeinde 130.000,-- beigetragen hat.

Umständliche und zum Teil veraltete Technik hat die Erneuerung des Funk-, Nachrichten- und Kommandotisches im Bereitschaftsraum notwendig gemacht. Technisch versierte Kameraden und freiwillige Helfer (Profis) haben den Umbau kostengünstig ermöglicht. Die Gemeinde mußte dazu keine separaten Mittel zur Verfügung stellen.

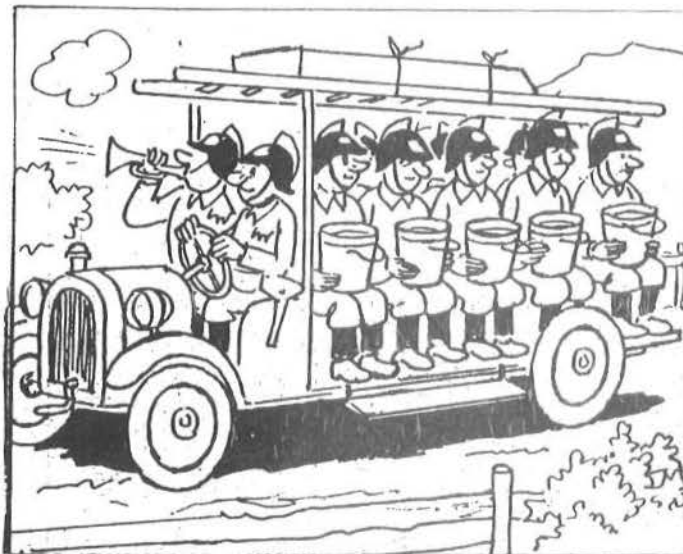
Das Kommando:

OBR GUGELSDERGER Erich e.h.
Kommandant

OBI BÖHM Franz e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OBI PROKUPEK Karl e.h.
Kommandant-Stellvertreter

OV FUHS Josef e.h.
Leiter d. Vw.Dienstes



Für den Inhalt verantwortlich OBR GUGELSDERGER Erich,
3830 Waidhofen a.d.Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.

JAHRESBERICHT 1987 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ALT-WAIDHOFEN

=====

Der Freiwilligen Feuerwehr Alt-Waidhofen gehören zur Zeit folgende Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Altschach Erich	Schweighofer Franz
Altschach Karl	Stadler Reinhard
Biegl Martin	Strohmayr Herbert
Bauer Kurt	Wais Alois 29
Böhm Franz	Wais Alois 28
Danzinger Gottfried	Wais Ernst
Diem Helmut	Wais Friedrich
Gernhardt Alfred jun.	Wais Gerald
Hies Leo	Wais Hans
Hofbauer Franz	Wais Josef
Hofbauer Johann	Wais Werner
Hofstätter Johann jun.	Wingelhofer Heinrich
Leissinger Erwin	Willinger Johann jun.
Leissinger Franz	Wandl Othmar
Lebersorger Leopold	Witzmann Gerhard
Litschauer Friedrich	Witzmann Konrad sen.
Miksch Herbert	Witzmann Konrad jun.
Reisinger Alfred	Wurz Franz
Schmutz Rudolf sen.	Zöchmeister Josef
Schmutz Rudolf jun.	
Schierl Leopold	
Schnölzer Herbert	

Reserve Dienst:

Altschach Alexander	Litschauer Josef
Biegl Josef	Litschauer Walter
Binder Josef	Mölzer Johann
Gernhardt Alfred sen.	Stadler Erich
Hofstätter Johann sen.	Willinger Johann sen.

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Ehrungen: Für 1987 wurde folgenden Kameraden das
"Verdienstzeichen des NÖ Kameradschaftsbundes"
verliehen:
GOLD: Litschauer Friedrich
SILBER: Böhm Franz, Wais Friedrich, Wingelhofer Heinrich

Diese Auszeichnungen wurden anlässlich der Jahreshauptversammlung
1987 von Oberst KOLIHA und Obmann LITSCHAUER überreicht.

Lehrgänge:
Grundkurs: Schierl Leopold
Funkgrundlehrgang: Diem Helmut
Hofbauer Franz
Wais Gerald

Als Bewerter bei Leistungsbewerben waren folgende Kameraden
eingesetzt:

LITSCHAUER Friedrich
ALTSCHACH Karl

Neuzugänge: Schierl Leopold
Schnölzer Herbert

Leistungsbewerbe:

Beim Bezirkswasserleistungsbewerb 1987 in
MERKENGERSCH erbrachten die Zillenbesatzungen
der FF Alt Waidhofen sehr gute Leistungen, uzw.:
Bronze A zweier 2. Platz
Einer 3., 5., 6. Platz

Einsätze: Bei 3 Brandeinsätzen wurden von 42 Mann 108
Stunden und bei 6 technischen Einsätzen von 72
Mann 280 Stunden geleistet.
Besonders zu erwähnen ist der Hochwassereinsatz
wobei unsere Wehr fast 2 Tage rund um die Uhr im
Einsatz stand.

Raiffeisen.
Die Bank
mit dem persönlichen Service.



Sofortkredit
Schnelles Geld
für Ihre Wünsche

Übungstätigkeit: 1 Katastrophenschutzübung, wobei 8 Mann mit Atemschutzgeräten und 5 Mann für die Versorgung eingesetzt waren.

4 Atemschutzübungen woran 35 Mann teilnahmen
1 Unterabschnittsübung bei der 14 Mann teilnahmen,
sowie Funkübungen und Vorbereitungsübungen für Leistungsbewerbe

Fahrzeuge und Geräte:

1 LF Mercedes mit Vorbaupumpe Baujahr 1963

1 KLF Ford Baujahr 1971

1 Feuerwehrrille

1 Seilwinde

4 Atemschutzgeräte

Allgemeines:

Der 1986 beschlossene Feuerwehrhauszubau und der damit verbundene Verkauf des alten Feuerwehrhauses wurde 1987 in Angriff genommen. Am 18 März wurde mit den Aushubarbeiten begonnen und schon Ende August war der neue Mehrzweckraum benützbar. Dieser Mehrzweckraum dient nicht nur für Feuerwehrzwecke sondern auch für allgemeine Interessen, was schon durch die abgehaltenen Betstunden unter Beweis gestellt wurde. Die Finanzierung wurde mit ca. 40 % durch Feuerwehrhausverkauf und durch 60 % Eigenmittel abgedeckt. Die Kosten für die Feuerwehr wähen um ein Vielfaches mehr gewesen, wenn nicht alle Arbeiten unentgeltlich geleistet worden wähen. Die Stundenleistung betrug ca. 6.000 Arbeitsstunden und 700 Maschinenstunden. An dieser Stelle möchte sich die FF Alt-Waidhofen bei allen Helfern herzlich bedanken und um weitere Hilfe bitten. Trotz des großen zeitlichen Aufwandes durch den Feuerwehrhauszubau wurde 1987 ein Fest abgehalten, das auf Grund der hohen finanziellen Ausgaben in diesem Jahr besoners notwendig war und nur durch die Unterstützung der Bevölkerung abgehalten werden konnte. Auch diesen freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön mit der Bitte verbunden, uns auch bei kommenden Veranstaltungen zu unterstützen.

Das Kommando

HBI LITSCHAUER Friedrich
Kommandant

V Wandler Othmar
Leiter d. VW-Dienstes

BI WAIS Alois
Kdt.-Stellvertreter

JAHRESBERICHT 1987 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOLLENBACH

Der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit
76 Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Altrichter Ernst
Altrichter Franz
Bauer Friedrich
Bauer Martin
Bauer Werner
Berndl Johann
Biedermann Franz
Bittermann Johann jun.
Brinnich Alfred
Brinnich Franz
Brinnich Erich
Brinnich Leopold jun.
Burggraf Erich
Burggraf Rudolf
Danzinger Josef
Danzinger Thomas
Em Robert
Fidi Franz sen.
Fidi Franz jun.
Gillitschka Alfred
Hadl Franz jun.
Haider Werner
Haidl Friedrich
Haidl Manfred
Hauer Ernst
Hink Eduard
Hitz Franz
Hitz Friedrich
Hörmann Eduard

Hörndl Franz sen.
Hörndl Erwin
Hörndl Franz jun.
Hörndl Leopold
Hutter Gottfried
Jetschko Franz
König-Serych Andreas
König-Serych Franz sen.
König-Serych Franz jun.
Langsteiner Richard
Langsteiner Rudolf sen.
Langsteiner Rudolf jun.
Lebersorger Franz
Mölzer Franz
Neudert Johann sen.
Neudert Johann jun.
Pany Walter
Pöckl Franz
Priemayer Friedrich sen.
Priemayer Friedrich jun.
Scheidl Karl
Schmied Josef
Sigmund Anton
Stallecker Johann
Traxler Karl
Zulechner Josef
Zwinz Karl jun.

Reserve Dienst:

Bauer Friedrich sen.
Bittermann Johann sen.
Brinnich Leopold sen.
Brinnich Heinrich
Exl Karl
Exl Franz
Hink Anton
Hitz Franz sen.
Hörmann Karl
Hörmann Anton

Hörmann Johann
Mossbeck Ferdinand
Mossbeck Franz
Pöckl Franz sen.
Schmied Franz
Stumvoll Leopold
Urban Josef
Wieczorek Heinrich
Zwinz Alfred
Zwinz Karl sen.

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Im Berichtsjahr 1987 ist unser unterstützendes Mitglied Herr Neudert Johann am 6. Oktober 1987 verstorben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ehrungen und Auszeichnungen

Folgenden Jubilaren wurden von Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen.

80. Geburtstag	Herr Pöckl Franz sen.
60. Geburtstag	Herr Brinnich Heinrich
60. Geburtstag	Herr Brinnich Leopold sen.
50. Geburtstag	Herr Fidi Franz
50. Geburtstag	Herr König-Serych Franz

50 jährige Tätigkeit	Herr Hink Anton
40 jährige Tätigkeit	Herr Bittermann Johann
40 jährige Tätigkeit	Herr Zwinz Karl
25 jährige Tätigkeit	HFM Herr Lebersorger Franz
25 jährige Tätigkeit	HFM Herr Mölzer Franz

Beförderungen

OFM Hörmann Eduard	zum Hauptfeuerwehrmann
FM Brinnich Alfred	zum Oberfeuerwehrmann
FM Langsteiner Rudolf Jun.	zum Oberfeuerwehrmann
PFM Haider Werner	zum Feuerwehrmann
PFM König-Serych Franz jun.	zum Feuerwehrmann
PFM Stallecker Johann	zum Feuerwehrmann

Kursbesuche

Atenschutzgrundlehrgang:	OFM Brinnich Alfred FM Fidi Franz jun. FM König-Serych Franz jun.
ATS-Geräteträgerlehrgang:	HFM Hauer Ernst
Gruppenkommandantenlehrgang:	V Haidl Manfred



Leistungsbewerbe

Am Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Fistritz sowie am Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Melk a. d. Donau stellte die F.F. Hollenbach, in Bronze und Silber Klasse A folgende Wettkampfgruppe:

V Haidl Manfred	OFM König-Serych Andreas
BM Hink Eduard	FM Haider Werner
OFM Bauer Friedrich	FM König-Serych Franz jun.
OFM Brinnich Alfred	FM Stallecker Johann
OFM Langsteiner Rudolf	

Am Bezirkswasserwehr-Leistungsbewerb in Merkengersch nahmen folgende Kameraden teil:

V Haidl Manfred	OFM König-Serych Andreas
FM Haider Werner	FM König-Serych Franz jun.

Zillen - Einer Allgemeine Klasse:

V Haidl Manfred	OFM König-Serych Andreas
-----------------	--------------------------

Beim Landeswasserwehr-Leistungsbewerb in Pöchlarn nahmen folgende Kameraden teil, und erreichten das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber:

V Haidl Manfred	OFM König-Serych Andreas
FM Haider Werner	FM König-Serych Franz jun.

Diese Kameraden traten auch in Zillen - Einer Allgemeine Klasse an.

Am Atemschutzleistungsvergleich in Pfaffenschlag nahmen folgende Kameraden teil:

V Haidl Manfred	OFM Zwinz Karl
OFM König-Serych Andreas	

Einsätze und Übungen

1 Brandeinsatz	1 Sicherungsdienst
3 Technische Einsätze	3 Branddienstübungen
1 Brandsicherheitsdienst	8 Funkübungen

Fahrzeuge und Geräte

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

1	KLF VW Lt 35	Baujahr 1983
1	LF Opel Blitz	Baujahr 1959 mit Vorbaupumpe
1	TS VW Automatic	Baujahr 1959
1	TS Ziegler 16/8	Baujahr 1985
3	Atenschutzgeräte BD 79/1600 Auer - Pressluftatmer	Baujahr 1987

Im Laufe des Jahres 1987 hat die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach an folgenden Veranstaltungen als uniformierte Einheit teilgenommen:

Auferstehungsfeier	Florianifeier
Volksfest-Eröffnung	Fronleichnamsprozession
Feuerwehrfest Jarolden	FF - Stadtkirtag in Waidhofen
Feuerwehrfest Vestenötting	Abschnittsfeuerwehrtag
Feuerwehrfest Alt-Waidhofen	Heldenehrung in Puch
Kriegerdenkmalmesse	

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen/Th. und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltung, sowie den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlichen Dank aussprechen und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

OBI Haidl Manfred
Kommandant

BI Jetschko Franz
Kdt.-Stellvertreter

V Traxler Karl
Schriftführer

VM Hutter Gottfried
Kassier

JAHRESBERICHT 1987

der Freiwilligen Feuerwehr MATZLES

Der Freiwilligen Feuerwehr M a t z l e s gehören zur Zeit
34 Kameraden an:

AKTIVER DIENST:

Appl Rudolf	Gröppl Anton
Bayer Leopold	Gröppl Peter
Bayer Gerhard	Hauer Herbert
Bayer Josef jun.	Litschauer Engelbert
Burggraf Erwin	Litschauer Josef
Burggraf Erwin jun.	Litschauer Leopold
Burggraf Ernst	Litschauer Erich
Burggraf Richard jun.	Löscher Franz
Dangl Johann	Löscher Friedrich
Dangl Kurt	Rausch Franz
Diwald Gerhard	Strohmayer Josef
Frangl Franz	Strohmayer Kurt
Gegenbauer Bernhard	Strohmayer Siegfried
Gegenbauer Franz	Strohmayer Walter
Gegenbauer Martin	Wais Helmut

RESERVE DIENST:

Bayer Josef sen.
Burggraf Josef
Burggraf Richard sen.
Stamfest Alois

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN:

4 technische Einsätze	4 Übungen
	5 Funkübungen

NEUANSCHAFFUNGEN:

3 Atemschutzgeräte

LEHRGÄNGE UND KURSE:

Funkgrundlehrgang:

Bayer Gerhard
Hauer Herbert
Strohmayer Siegfried
Litschauer Erich

Atemschutzlehrgang:

Bayer Gerhard
Strohmayer Kurt
Gröppl Peter

FAHRZEUG UND GERÄT:

Die Freiwilligen Feuerwehr Matzles besitzt derzeit

1 KLF (Kleinlöschfahrzeug)	Ford Transit Bj. 1970
1 TS	VW Automatic Bj. 1959

Das Verdienstzeichen 3. Klasse des Landes NÖ. erhielten

BI Strohmayr Walter
HBM Burggraf Erwin

Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurden ausgezeichnet:

EBI Rausch Franz
BM Dengl Johann
HFM Löscher Friedrich
HFM Burggraf Richard sen.

Im Laufe des Jahres 1987 hat die Freiwillige Feuerwehr Matzles an folgenden Veranstaltungen als uniformierte Einheit teilgenommen:

Florianimesse in Puch, Volksfesteröffnung, Fronleichnamfeier, Sonnwendfeier, Abschnittsfeuerwehrtag in Eschenau, Feldmesse in Waidhofen/Thaya, Feldmesse in Altwaidhofen.

Für das Jahr 1988 sind Arbeiten am Zeughauszubau und die Neueindeckung des alten Zeughauses vorgesehen.

Um die steigenden Ausgaben leichter bewältigen zu können, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Matzles ein Zankerlschnapsen. Allen Besuchern und Teilnehmern an dieser Veranstaltung sowie allen Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Matzles sei auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

Das Kommando

BI Strohmayr Walter
Kommandant

VM Wais Helmut
Leiter d. Verwaltungsdienstes

HBM Burggraf Erwin
Kommandant- Stellvertreter

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PUCH FÜR DAS JAHR 1987

Der Mannschaftsstand der Freiwilligen Feuerwehr PUCH am 31. Dezember war folgender:

Aktiver Dienst:

Christian Ewald
Dungler Franz
Eder Josef
Höbinger Bernhard
Holan Franz
Hora Josef
Jetschko Anton
Jetschko Ewald
Jetschko Gerhard
Langsteiner Stefan
Lissy Franz
Polly Franz sen.
Polly Franz jun.
Reif Anton sen.
Reif Richard
Reif Wolfgang
Mader Andreas
Stipani Franz sen.
Stipani Franz jun.
Schwingenschlögl Otto
Schwingenschlögl Heinrich
Schwingenschlögl Klaus
Schleritzko Johann

Sischka Alois
Weissenböck Peter
Hochleitner Herbert
Rupp Friedrich
Zwinz Franz
Dangl Leopold
Lukas Karl sen.
Lukas Karl
Simmerl Johann
Schwieger Johann
Zwinz Franz sen.
Zwinz Franz jun.
Zwinz Andreas

Reserve:

Dungler Franz sen.
Deimel Josef
Höbinger Julius

Kamerad SCHWINGENSCHLÖGL Otto wurde für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

Von unseren Kameraden wurden folgende Feuerwehrlehrgänge besucht:

Grundkurs:

Jetschko Gerhard
Polly Franz jun.

Atemschutz Grundlehrgang:

Jetschko Anton
Jetschko Ewald
Weißböck Peter

Raiffeisen.
Die Bank



mit dem

Wohnservice

Einsätze und Übungen:

Im vergangenen Jahr wurden unsere Kameraden zu 3 technischen Einsätzen und 1 Brandeinsatz gerufen. Bei diesen Einsätzen leisteten die Kameraden fast 40 Arbeitsstunden unentgeltlich.

Weiters nahmen die Kameraden an den Funkübungen, Branddienstübungen sowie an diversen Veranstaltungen während des Jahres teil.

Für Neuanschaffungen und Instandhaltung der Geräte, der Ausrüstung usw. mußten 47.000,-- aufgewendet werden. Wir möchten der Bevölkerung auch heuer wieder auf diesem Wege recht herzlich danken, daß Sie durch den Besuch unserer Veranstaltungen und durch Spenden helfen die doch teilweise sehr kostspieligen Anschaffungen zu tätigen.

Das Kommando:
BI JETSCHKO Anton
Kommandant

VM DUNGLER Franz
Leiter d.VW-Dienstes

HFM SCHLERITZKO Johann
Kommandant-Stellvertreter



„Gießen Sie etwas Wasser darüber! Mehr können wir auch nicht machen!“

JAHRESBERICHT 1987 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ULRICHSCHLAG

Die Freiwillige Feuerwehr Ulrichschlag hat mit Ende 1987 folgenden Mannschaftsstand:

Aktiver Dienst:

Bittermann Johann

Bittermann Josef

Cervenec Leopold

Dangl Helmut

Dangl Walter

Franz Heinrich

Kainz Hermann

Klobiber Adolf

Koblhirt Paul

Litschauer Florian jun.

Mölzer Adolf

Mölzer Erich

Mölzer Franz

Mölzer Herbert

Mölzer Karl

Polt Franz

Stadler Andreas

Stadler Josef

Stadler Werner

Wais Johann

Weigl Raimund

Weixlbaum Hubert

Winkler Horst

Reserve Dienst:

Hertner Karl

Klutz Franz

Litschauer Florian

Weinelt Gustav

Witzmann Friedrich

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

Ein Brandeinsatz, zwei technische Einsätze, Ordnungsdienst bei Fahrt des ÖKB, Teilnahme an Katastrophen-Schutzübung d. Bezirkes sowie bei Großübungen im Gemeindebereich und Einsatzübungen im lokalen Bereich.

Eine Unzahl von Übungen wurden in den Sparten Atemschutz, Funk- und Wasserdienst abgeführt bzw. waren als Vorbereitung für die Leistungsbewerbe erforderlich.

LEHRGÄNGE:

Funk-Grundlehrgang: Stadler Andreas
Stadler Josef
Stadler Werner

Atemschutz-Grundlehrgang:

Stadler Andreas
Stadler Josef
Stadler Werner

LEISTUNGSBEWERBE, EHRUNGEN u. BEFÖRDERUNGEN:

Bei den Bezirksleistungsbewerben in Fistritz nahm eine Gruppe mit Erfolg teil.

Im Zillen-Zweier konnten Dangl Helmut und Mölzer Erich bei den Bezirks-Wasserleistungsbewerben in Merkengersch den 5. Platz belegen.

Ein Trupp nahm auch beim Bezirksleistungsvergleich im Bereich Atemschutz teil.

Die Bewerber für das Feuerwehrleistungsabzeichen aus dem gesamten Bezirk wurden von Kloiber Adolf ausgebildet. Dieser war auch als Lehrgangsführer bei den Grundlehrgängen eingesetzt.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Eschenau wurden für 40-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen die Kameraden

Bittermann Josef

Hartner Karl

Litschauer Florian sen. und

Wais Johann

geehrt.

BEFÖRDERUNGEN

HFM Dangl Walter zum Löschmeister

FM Dangl Helmut zu Löschmeister

PFM Stadler Josef zum Feuerwehrmann

PFM Stadler Werner zum Feuerwehrmann

Es wurde auch wieder der traditionelle Ball der FF Ulrichschlag im Stadtsaal abgehalten. Den Besuchern dieses Balles sowie allen Gönnern und Freunden unserer Wehr sei auf diesem Wege für ihre Unterstützung sehr herzlich gedankt und gleichzeitig die Bitte ausgesprochen, uns auch in Zukunft zu unterstützen.

Zum Schluß möchten wir (besonders für die Gemeindevertreter) nochmals aufzeigen, daß die Löschteiche in Ulrichschlag teilweise in einem baulichen Zustand sind, der stellenweise als desolat zu bezeichnen ist.

Da die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, für ausreichende und funktionierende Löschwasserentnahmestellen zu sorgen, appellieren wir nochmals an die zuständigen Stellen, hier Abhilfe zu schaffen.

Gleichzeitig möchte die FF Ulrichschlag sehr deutlich feststellen, daß sie bei möglichen größeren Brandeinsätzen im Ort keine Verantwortung im Bezug auf ausreichendes Löschwasser übernehmen kann.

Da klarerweise auch die Ortsbevölkerung diesen Zustand bereits mit Unruhe beobachtet ersuchen wir um rascheste Behebung der Mängel, um den Ort vor einer möglichen gefährlichen Situation bewahren und die Sicherheit ihrer Bewohner garantieren zu können.

Das Kommando:

BI Adolf KLOIBER
Kommandant

VM Paul Koblhirt
Leiter d. Verw.-Dienstes

HBM Karl Mölzer
Kommandant-Stv.

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

JAHRESBERICHT 1987 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR VESTENÖTTING

=====

Die Feuerwehr Vestenötting hat derzeit 36 Aktive und 2 Reservisten.

Aktiver Dienst:

OLM Streicher Adolf	PFM Draxler Leopold
OFM Binder Franz	FM Kohl Werner
BI Gastinger Franz	FM Kohl Eduard
OFM Apfelthaler Erich	FM Dallinger Herbert
VM Gegenbauer Johann	FM Gegenbauer Manfred
LM Draxler Leopold	FM Bittermann Gerald
OFM Bittermann Johann	FM Gastinger Franz
OFM Bittermann Johann	FM Kohl Walter
HFM Streicher Johann	FM Bittermann Christian
OFM Popp Josef	FM Draxler Andreas
OFM Bittermann Karl	FM Draxler Thomas
LM Zimmermann Kurt	FM Dallinger Erwin
HLM Binder Werner	FM Dallinger Harald
FM Spitzer Karl	PFM Spitzer Harald
FM Draxler Günther	FA Pecina Harald Dr.med.
HBM Bittermann Erich	PFM Apfelthaler Paul
FM Mödlagl Gerhard	PFM Spitzer Markus
FM Apfelthaler Erich	PFM Bittermann Martin

Reserve:

EBI Mottinger Anton
OFM Fasching Johann

An Lehrgängen nahmen folgende Kameraden teil:

Grundlehrgang:	Bittermann Martin
Funkgrundlehrgang:	Apfelthaler Erich Gastinger Franz sen Draxler Günther Popp Josef
Atenschutzgrundlehrgang:	Gegenbauer Manfred Draxler Günther
Hochwasserschutzlehrgang:	Dallinger Herbert

Leistungsabzeichen:

Eine Löschgruppe beteiligte sich am Bezirksfeuerwehr-Leistungsbewerb in Fistriz und beim Landesfeuerwehrbewerb in Melk, wobei Kamerad Bittermann Martin das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber erwerben konnte.

Am Bezirks-Wasserleistungsbewerb in Merkengersch nahmen 7 Zillenbesatzungen teil. Drei Zillenbesatzungen waren bei den Landes-Wasserleistungsbewerben in Pöchlarn.

Das Wasserleistungsabzeichen in Silber konnte Kamerad Bittermann Martin und das Wasserleistungsabzeichen in Gold konnte Kamerad Dallinger Herbert erwerben.

Einsätze:

- 1 Brandeinsatz
- 2 technische Einsätze

Übungen:

- 20 Übungen für die Feuerwehr-Leistungsbewerbe
- 10 Übungen für die Wasser-Leistungsbewerbe

10 Mann nahmen bei der Großübung bei der Fa. Schrack in Dimling sowie 3 Mann bei der Katastrophenschutzübung teil.

Beim Landestreffen des Kameradschaftsbundes in Waidhofen/Thaya waren 4 Mann zum Ordnerdienst eingeteilt.

Vom 24. - 26. Juli veranstaltete die Feuerwehr das Feuerwehrfest, verbunden mit dem 60-jährigen Gründungsfest und der Weihe des neuen Kleinlöschfahrzeuges. Die Patenschaft für das Feuerwehrauto übernahm Frau Gräfin Pia Gudenus, wofür sich die FF Vestenötting recht herzlich bedankt.

Als Dank für die Unterstützung der Feuerwehr wurde Herrn Graf Philipp Gudenus vom NÖ Landesfeuerwehrkommando die Floriani-Plakette verliehen und von OBR Gugelsberger überreicht.

Neuanschaffung - Erhaltung - Instandsetzung

Das Kleinlöschfahrzeug kostete S 348.784,--, wobei die FF Vestenötting S 120.000,-- aufbrachte und Land und Gemeinde für den Rest aufkamen. Für den Bau des Feuerwehrhauses stellte uns die Gemeinde S 200.000,-- für Material zur Verfügung. Das Feuerwehrhaus ist im Rohbau nun fast fertig, wobei die Feuerwehrkameraden und freiwillige Helfer bisher 2.500 Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet haben.

Um auch im kommenden Jahr das Geld für die laufenden Kosten, Ausgaben und Anschaffungen aufbringen zu können, veranstaltet die FF Vestenötting vom 22.-24. Juli 1988 wieder ein Fest, wozu wir Sie recht herzlich einladen möchten.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vestenötting möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen a.d.Thaya und Umgebung, bei allen Gönnern und Förderern für die Spenden und den Besuch unserer Veranstaltung, sowie bei den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken und gleichzeitig bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando

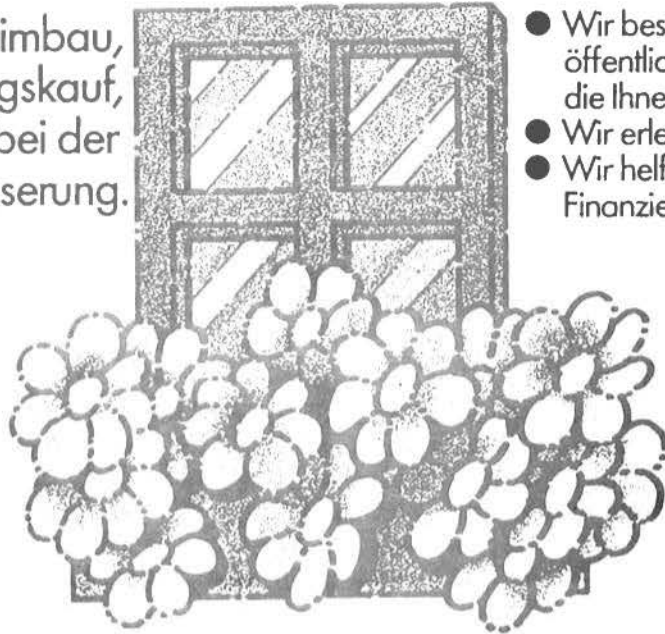
Franz GASTINGER
Kommandant

Erich BITTERMANN
Kommandant-Stellvertr.

Johann GEGENBAUER
Werner BINDER
Verwaltung

Öffentliche Förderung!

Beim Eigenheimbau,
beim Wohnungskauf,
bei der
Wohnungsverbesserung.



- Wir beschaffen Ihnen alle öffentlichen Förderungsmittel, die Ihnen zustehen.
- Wir erledigen die Anträge.
- Wir helfen bei der Finanzierung.

Bevor Sie kaufen, bauen oder sanieren,
lassen Sie sich beraten, fördern und finanzieren.

Raiffei**sen**
WOHN **SERVICE** 

Bei Ihrer persönlichen
Servicestelle, der

**RAIFFEISENBANK
WAIDHOFEN A. D. THAYA**

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Zweigstellen in Groß-Siegharts, Kautzen,
Gastern, Thaya, Dietmanns, Blumau/W.
und Ludweis